

Rauschenberg

Förderung für Digitalisierung

[21.01.2022] Im Rahmen des Programms „Starke Heimat Hessen“ hat die Stadt Rauschenberg jetzt eine Förderung von 65.790 Euro erhalten. Mit dem Geld möchte die mittelhessische Kommune die E-Akte in ihrer Verwaltung einführen und ein Tool zur digitalen Erfassung der Leistungen des Bauhofs einrichten.

Die unweit von Marburg gelegene Stadt Rauschenberg führt jetzt in ihrer Verwaltung die E-Akte ein. Wie das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung mitteilt, will die Stadtverwaltung zudem ein Tool zur digitalen Erfassung der Leistungen des Bauhofs einrichten. Das Projekt werde vom Land Hessen durch die Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm „Starke Heimat Hessen“ mit 65.790 Euro unterstützt.

In der Rauschenberger Verwaltung solle die elektronische Akte in die Digitalisierungsplattform Civentio integriert werden, um den gesamten Schriftverkehr zu digitalisieren und für den Bereich Meldewesen/Ausweisdokumente sollen Signatur-Pads angeschafft sowie ein Online-Zahlungsverfahren implementiert werden. Dadurch wolle die Verwaltung die Sachbearbeitung insgesamt effizienter und schneller gestalten und die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger verbessern. Außerdem sei geplant, die Leistungen des städtischen Bauhofs digital abzubilden. Dazu sollen die Beschäftigten via Barcode-Scanner vor Ort die erbrachten Leistungen erfassen, sodass die Einsatzzeiten genau nach Tätigkeiten aufgeschlüsselt werden und einzelnen Kostenstellen direkt zugewiesen werden können. Dadurch entfalle eine manuelle Nacherfassung und es könne leichter entschieden werden, ob eine Leistung durch den Bauhof oder einen externen Dienstleister kostengünstiger erbracht werden kann.

Ziele zur Digitalisierung zügig angehen

„Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Projekte durch die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung sowie über die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Programms ‚Starke Heimat Hessen‘“, kommentiert Rauschenbergs Bürgermeister Michael Emmerich die finanzielle Förderung. „Dank der Fördermittel können wir unsere Ziele zur Digitalisierung der Sachbearbeitung in der Verwaltung und der Betriebsdatenerfassung im städtischen Bauhof zügig angehen.“

Laut Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung hat die Hessische Landesregierung im Frühjahr 2020 die Geschäftsstelle Smarte Regionen im Haus der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung eingerichtet. Dies sei mit der Absicht geschehen, die Kommunen beim Austausch und der Vernetzung zu unterstützen. Die Geschäftsstelle sei ein zentraler Anlaufpunkt für alle Belange im Bereich smarter Kommunen.

(th)

Stichwörter: Fachverfahren, Rauschenberg, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Starke Heimat Hessen, E-Akte